

Niederschrift

über die Bürgerversammlung für den Ortsteil Sickershausen vom 08.07.2013 um 19.00 Uhr
in der Sickerhalle Sickershausen

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Marstaller

CSU-Stadtratsfraktion:
- - -

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Glos
Stadträtin Mahlmeister
Stadtrat Heisel
Stadträtin Kahnt

FW-FBW-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Wallrapp
Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsfraktion:
Bürgermeister Christof
Stadtrat Steinruck

ödp-Stadtratsgruppe:
- - -

Berichterstatter: Bauamtsleiter Graumann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Gäste: ca. 50 BürgerInnen

Oberbürgermeister Müller begrüßt eingangs die Bürgerinnen und Bürger von Sickershausen sowie die anwesenden Stadträte.

1. Mögliches Baugebiet; Information über die aktuellen Überlegungen

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Prüfauftrag, welche Möglichkeit es gibt, in Sickershausen Bauland zu schaffen. Gegenwärtig gebe es lediglich 2 bis 3 Interessenten, die sich nach der letzten Sitzung gemeldet haben. Grundsätzlich bestehe die Möglichkeit im Wasen ein Neubaugebiet zu schaffen, nachdem die Flächen im Eigentum der Stadt seien und im Flächennutzungsplan diese als Wohnbaufläche vorgesehen sei. Man könnte in zwei Bauabschnitten 50 Bauplätze schaffen, wobei selbst für einen ersten Abschnitt von ca. 26 Plätzen die kompletten Erschließungsarbeiten verrichtet werden müssen. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort, ist eine Entwässerung nur mit hohen Aufwendungen zu erhalten. Eine erste Kostenschätzung gehe von 2,7 Mio. € für die Erschließung aus. Deshalb könnte man dieses Gebiet nur dann umsetzen, wenn entsprechende Interessenten

vorliegen. Mit Blick auf die Aufwendungen sollten hier bereits Vorverträge geschlossen werden.

Oberbürgermeister Müller stellt abschließend fest, dass grundsätzlich Bauland geschaffen werden könne, jedoch zu einem enormen Erschließungsaufwand.

Herr Neckermann als unmittelbarer Anlieger des Wasens gibt zu Bedenken, ob der bestehende Kanal ein weiteres Baugebiet verkrafte und verweist auf die Kapazitätsgrenzen des Kanals bei Starkregen.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass dies bei den weiteren Planungen geprüft werden müsse, inwiefern dort ggf. Nachbesserungen am Kanalsystem vorgenommen werden müssen.

Der Großteil der Versammlung verweist auf den Bedarf von Bauflächen in Sickershausen, geben jedoch zu bedenken, ob die benannte Fläche und der Umfang der richtige Weg sei. Dabei wird die Ortsabrundung bzw. der Tausch von Flächen angesprochen, um den Interessenten gerecht zu werden.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass man verschiedene Modelle bereits geprüft habe und die Schwierigkeit oft darin liege, dass die Stadt Kitzingen nicht Eigentümer der Flächen sei. Einen Grundstückstausch könne man im Einzelfall nochmals prüfen, wobei hierzu fraglich sei, ob bei Bauerwartungsland, dann Ackerfläche gegen Ackerfläche getauscht werde.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

2. Angelegenheiten und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus Sickershausen

Herr Zack verweist auf die Tempo 30 Zone im gesamten Ortsgebiet und wundert sich, dass nur ein kleiner Teilbereich in Richtung Michelfeld eine 50-Zone habe.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass dieser Teilbereich eine Kreisstraße sei, bei der keine 30-Zone eingerichtet werden könne.

Herr Waldmann stellt dar, dass bei der Sperrung der B 8 sicherlich ein Großteil des Verkehrs durch Sickershausen gehen werde. Er bittet an den Einfallstraße entsprechende Fahrtverbotsschilder für LKW aufzustellen.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, dies zu prüfen.

Herr Steinberger verweist auf die Grünflächen im Bereich der Michelfelder Straße, die von der Stadt gepflegt werden. An der Unterführung steht das Gras sehr hoch. Er möchte wissen, ob hierfür die Stadt oder der Kreis zuständig sei und bittet dies zu beheben.

Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

Herr Neckermann bittet, in einem Bereich am Wasen am Straßenschild auch die Hausnummern anzubringen, nachdem diese sehr schwer zu finden sind.

Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

Oberbürgermeister Müller schließt die Bürgerversammlung um 19.45 Uhr.